

Elektroauto elektrisiert Energiebündnis

Genossenschaft plant zahlreiche Projekte

Von Simon Nill

LEUTKIRCH - Die Elektromobilität weiterentwickeln, Veranstaltungen wie einen „Tag der Heizung“ auf die Beine stellen und den Energiefrühling gestalten – das sind nur einige der Projekte, die das Energiebündnis Leutkirch in den kommenden Monaten in Angriff nehmen will.

Vor allem auf das Thema Elektroauto will die Genossenschaft ein Augenmerk legen. Das verkündete Geschäftsführer Berthold König bei der Mitgliederversammlung im Gasthaus Zum Rad. Konkret plant das Energiebündnis ein sogenanntes Elektromobilitätscoaching. Dabei soll für Interessenten individuell geprüft werden, ob die Anschaffung eines Elektroautos aus wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll ist. „Vor allem bei vielen kurzen Strecken bietet sich das Fahrzeug an“, erklärt König. Beispielsweise für Handwerker oder Pendler, die keinen langen Arbeitsweg bewältigen müssen, komme ein solches umweltfreundliches Fahrzeug, dessen Radius allerdings begrenzt ist, in Frage. Derzeit hofft das Energiebündnis, über ein europäisches Programm finanzielle Zuschüsse für das Projekt zu erhalten.

Bei der Elektromobilität hinkt Leutkirch hinterher

„Sollte das nicht funktionieren, werden wir aber eine andere Lösung finden, um das Coaching zu stemmen“, sagt König. In puncto Elektromobilität sei Leutkirch im Vergleich zu anderen Städten „ganz weit hinten“, wohingegen die Solarenergie fest in der Region verankert ist.

Auch die Planung des Energiefrühlings 2016, einer Messe zu den Themen Energie und Klimaschutz,



Berthold König bei der Mitgliederversammlung.

FOTO: SIMON NILL

beschäftigt die Mitglieder der Genossenschaft. Die zentrale Frage dabei: Wie können weitere Besucher angelockt werden? Schließlich befürchtet die Gruppe aufgrund des derzeit niedrigen Ölpreises sinkende Investitionen in ökologische Anlagen. Um die Attraktivität der Energiemesse für Interessenten zu erhöhen, hat das Energiebündnis beschlossen, die Eintrittspreise in diesem Jahr zu streichen. In einem weiteren Punkt sind sich die Klimaschützer einig: Für die Entwicklung eines Carsharing-Systems wollen sie sich zunächst nicht engagieren: „Das Thema Elektroauto ist für uns momentan wichtiger, weil da der Gewinn aus ökologischer Sicht größer ist“, erklärt König.

Doch nicht nur über das künftige Vorhaben diskutierten die 14 anwesenden Mitglieder des Energiebündnisses am Mittwochabend. In den Fokus rückten unter anderem auch vergangene Projekte und die finanzielle

Situation der Genossenschaft, die ihre Gelder zu einem großen Teil von privaten Sponsoren und Partnerbetrieben bezieht. Kassier Detlev Krause konstatierte für 2015 einen Überschuss von 10 000 Euro. Die Mitgliederzahl von 38 veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich. Als Geschäftsführer fungiert weiterhin Berthold König. Vorsitzender bleibt Gottfried Härle, der „stolz darauf ist“, was die Klimaschützer im vergangenen Jahr geleistet haben. Neben der Energiemesse als Highlight im Frühjahr führte die Gruppe unter anderem eine Thermografieaktion durch, bei der verschiedene Gebäude im Hinblick auf mögliche Energieeinsparungen geprüft wurden.

Weitere Informationen zum Energiebündnis Leutkirch gibt es im Internet unter www.energiebueundnis-leutkirch.de